

Verdankungen

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **78 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

in den Spektren von Weiach, Wintersingen und Autun (Fig. 8, 9 und 10). Im Augenblick betrachten wir sie als mehr oder weniger zufällige Variationen in den Assoziationen der Zone VC I. Es ist aber durchaus möglich, dass sich solche Veränderungen in Zukunft als stratigraphisch oder paläoökologisch relevant erweisen könnten. Vorläufig fehlen uns noch die Grundlagen für eine entsprechende Interpretation. Die heute vorliegende Gliederung des kontinentalen Permo-Karbon stellt nur einen sehr groben Raster dar, der sich nach meiner Meinung durch entsprechend detaillierte Bearbeitungen weitgehend verfeinern liesse. Fortschritte sind dabei einerseits von minutiösen palynologischen Untersuchungen möglichst vollständiger Profile zu erwarten; andererseits könnten paläobotanische Arbeiten die Grundlage für die Interpretation von Sporomorphen-Spektren entscheidend erweitern.

Verdankungen

Ausgangspunkt für die vorliegende Arbeit war die Anfrage der Nationalen Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra), die kontinentalen Sedimente des Permo-Karbon der Bohrung Weiach palynologisch zu datieren. Der Nagra danke ich für den Zugang zum Kernmaterial der Bohrung Weiach, für finanzielle Unterstützung und für die Publikationserlaubnis. Für die Vermittlung des Materials und der Publikationserlaubnis bin ich vor allem Dr. W. H. Müller und M. Thury (Nagra) sowie Prof. Dr. A. Matter (Geologisches Institut der Universität Bern) zu Dank verpflichtet. Herrn Prof. Matter und Dr. H. R. Bläsi halfen mir bei der Probennahme und stellten mir ihre Profilaufnahmen und vorläufigen Resultate zur Verfügung. Für den Zugang zum Material der Bohrung Wintersingen, das sich im Archiv des Kantonsmuseums des Kantons Baselland in Liestal befindet, danke ich Dr. J. Ewald und Dr. W. Mohler. Zusätzliche Proben aus der Bohrung Wintersingen wurden mir von W. Blüm (Universität Bern) zugestellt. Frau Dr. H. Sturm und S. Frank danke ich für die sorgfältige Präparation der Kernproben. A. Uhr, U. Gerber und Ch. Wüthrich halfen bei der Anfertigung der Zeichnungen und der Tafeln. Für die Durchsicht des Manuskriptes und für anregende Diskussionen danke ich Prof. Dr. R. Trümpy, Prof. Dr. H. Rieber, Prof. Dr. R. Hantke, Dr. H. Bürgisser, Dr. M. Greller, Dr. U. Groner und Frau Dr. H. Oberhänsli. Dr. G. Lister korrigierte den englischen Text des Abstract. Frau Dr. J. Doubinger stellte mir freundlicherweise verschiedene unpublizierte Manuskripte zur Verfügung und half mir mit zahlreichen Literaturhinweisen.

LITERATURVERZEICHNIS

- ABADIE, M., LACHKAR, G., MASURE, E., & TAUGOURDEAU-LANTZ, J. (1978): Observations nouvelles sur le G. *Schopfipollenites* R. POTONIE & KREMP 1954. – Ann. Mines Belg. 2, 125–132.
- ALPERN, B. (1958): Description de quelques microspores du Permo-Carbonifère français. – Rev. Micropaléont. 1/2, 75–86.
- ALPERN, B., CHOFFÉ, M., LACHKAR, G., & LIABEUF, J.-J. (1968): Synthèse des zonation palynologiques des bassins houillers de Lorraine et de Sarre. – Rev. Micropaléont. 11/4, 217–221.
- ALPERN, B., & DOUBINGER, J. (1973): Les miospores monolètes du Paléozoïque. In: Microfossils organiques du Paléozoïque. – Cent. natl. Rech. sci., Paris.
- BARSS, M. S., & HACQUEBARD, P. A. (1967): Age and stratigraphy of the Pictou group in the Maritime Provinces as revealed by fossil spores. – Geol. Ass. Canada, Spec. Pap. 4, 267–282.
- BARTHEL, M. (1976): Die Rotliegendflora Sachsens. – Abh. staatl. Mus. Mineral. Geol. 24, 1–190.
- BHARDWAJ, D. C. (1958): On *Porostrobis zeilleri* Nathorst and its spores with remarks on the systematic position of *P. bennholdi* BODE and the phylogeny of *Densosporites* BERRY. – Palaeobotanist 7/1, 67–75.
- BHARDWAJ, D. C. (1964): *Potonieisporites* BHARD., ihre Morphologie, Systematik und Stratigraphie. – Fortschr. Geol. Rheinl. Westf. 12, 45–54.
- BHARDWAJ, D. C., & VENKATACHALA, B. S. (1957): Microfloristic evidence on the boundary between the Carboniferous and Permian system in Pfalz (W. Germany). – Palaeobotanist 6/1, 1–11.
- BOERSMA, M. (1975): Die Makroflora von Sobernheim (Nahe-Gebiet). – Cour. Forsch.-Inst. Senckenberg 13, 132–136.